

Sehr geehrte Mitglieder!

Vorweg zum leidigen Geld:

- Der **VSV wird im Herbst 2020 fünf Personen (Teilzeit) anstellen**. Dazu müssen wir jedoch mit den kalkulierten **Mitgliedsbeiträgen** auch arbeiten können.

Wir ersuchen Sie daher - sollten Sie den Beitrag für 2020 noch nicht bezahlt haben - dies nun nachzuholen (Verbraucher: 30 Euro / EPU: 60 Euro / KMU: 100 Euro). **Überweisung bitte auf folgendes Konto** (bitte Name und Adresse des Mitgliedes angeben und allenfalls auch Teilnahme an welcher Sammelaktion):

Erste Bank / IBAN: AT52 2011 1840 3358 9800 / BIC: GIBAATWWXXX

- Der **VSV unterstützt Opfer der Infektionen mit Covid-19 aus Februar/März in Tirol** bei (vorerst) Einzelverfahren gegen die Republik Österreich auf Amtshaftung. Dabei und auch bei der Betreuung des Strafverfahrens laufen Kosten auf, die wir durch Spenden für Rechtshilfe aufbringen wollen. Daher ersuchen wir Sie, sich an unserer Crowdfunding-Aktion zu beteiligen:
www.startnext.com/davids-gegen-goliath

Nun in Kurzform ein Bericht über unsere Aktivitäten:

- **Diesel-Schäden**

Unsere Anwälte haben in Deutschland 250 Klagen eingebracht. In einem ersten Fall ist bereits ein Vergleichsangebot von VW eingelangt. Weitere bis zu 2000 (Stand heute) Klagen sollen folgen.

Wer - bezogen auf den **Motor VW EA 189** verjährungshemmende Maßnahmen gesetzt hat (Anschluss als Privatbeteiligter am Strafverfahren in Wien / Teilnahme an der dt. Musterfeststellungsklage) kann sich, wenn man noch rasch seine Daten eingibt (www.klagen-ohne-risiko.at), noch auf die **dreijährige Verjährung** berufen.

Wer das **nicht gemacht hat**, kann dennoch noch mitmachen; der VSV

versucht Prozessfinanzierer unter Vertrag zu bekommen, die auch Klagen auf Grundlage einer **langen Verjährung von 30 Jahren** finanzieren.

Fahrzeughalter von **großen Audis (3.0 und 4.2 Liter) und Daimler Mercedes** können derzeit noch ohne Angst vor der Verjährung ebenfalls - kosten- und risikolos - in Deutschland individuell klagen.

- **Opfer der Covid-19 Infektionen in Tirol im Februar/März 2020**

Der VSV hat eine international vielbeachtete **Pressekonferenz** abgehalten, hat vier erste **Musterklagen auf Amtshaftung gegen die Republik Österreich** bei Gericht eingebracht und **Bundeskanzler Kurz in einem "offenen Brief"** aufgefordert, einen "Runden Tisch" einzuberufen.

Der VSV hat nunmehr auch wieder Akteneinsicht im Strafverfahren und wir lesen derzeit gerade 10.000 Seiten durch. Am 12.10.2020 wird die Platter-Kommission berichten. Wenige Tage danach wird Sebastian Reinfeldt sein Buch "Alles richtig gemacht? Ischgl und die Folgen" vorstellen.

- **DocLX**

Nach Aufforderungsschreiben hat DocLX einigen Geschädigten die Rückzahlung der Hälfte der Stornogebühr angeboten. Wir empfehlen dennoch zu klagen und werden in Kürze erste Musterprozesse einbringen.

- **Rücktritt Lebensversicherungen**

Aufgrund der verbraucherfeindlichen Rechtsprechung österr. Gerichte, haben wir bislang noch keinen Prozessfinanzierer unter Vertrag nehmen können. Aber wir verhandeln weiter.

- **Verhütungsspirale Eurogine**

Das ist eine neue Sammelaktion zur Durchsetzung von Produkthaftungsansprüchen gegen den spanischen Hersteller von Spiralen mit Materialfehlern, die zum Bruch der Seitenarme führen.

- **Wirecard/Commercialbank**

Unsere Anwälte prüfen noch, in welcher Richtung man am besten vorgehen kann. Derweilen werden Ansprüche jedenfalls einmal in den Insolvenzverfahren angemeldet.

- **Rechtspolitik**

Der VSV hat gegen eine geplante **Änderung im Eisenbahngesetz** eine [Stellungnahme](#) abgegeben. Ministerin Gewessler schlägt darin vor, **Sicherheitsstandards** von "Stand der Technik" auf "anerkannte Regeln der Technik" (Normen) **herabzustufen**.

Der VSV hat von **geheimen Verhandlungen** über ein **Covid-19-Sammelklagengesetz** gehört, in dem neben den Sozialpartnern und dem VKI auch Unternehmerverbände, nicht aber der VSV oder andere NGO zur Klage berechtigt werden sollen. Dieser Vorschlag geht ganz offensichtlich auf jene Hoteliere in Tirol zurück, die die Republik wegen des Lock-Down auf Schadenersatz klagen wollen. Das lehnen wir ab, wenn nicht gleichzeitig allen Verbraucherverbänden - also auch dem VSV - eine Klagslegitimation eingeräumt wird. Dann könnten wir die Frage der Amtshaftung für Covid-19 Infektionen in Tirol ebenfalls mit einer günstigen Musterklage klären lassen.

Der VSV fordert von der Regierung jedenfalls bei Umsetzung der Richtlinie für Verbandsklagen, dem VSV eine Klagslegitimation einzuräumen.

Soweit unser Bericht.

mfg

Peter Kolba

Obmann des VSV

Impressum: Verbraucherschutzverein (VSV) / A-1060 Wien, Mittelgasse 6/2/5 /
www.verbraucherschutzverein.at / office@verbraucherschutzverein.at